



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Kutzschbach, Hermann

1908-12-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Samstag, den 26. Dezember 1908

Bei aufgehobenem Abonnement

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner.

Regisseur: Der Intendant. — Dirigent: Hermann Kutzschbach.

Personen:

Hans Sachs, Schuster, Veit Pogner, Goldschmied, Kunz Vogelgesang, Kürschner, Konrad Nachtigall, Spengler, Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber, Fritz Kothner, Bäcker, Balthasar Zorn, Zinngiesser, Ulrich Eisslinger, Würzkrämer, Augustin Moser, Schneider, Hermann Ortel, Seitensieder, Hans Schwarz, Strumpfwirker, Hans Foltz, Kupferschmied, Walter von Stolzing, ein Ritter aus Franken	} Meistersinger	Hans Bahling Wilhelm Fenten Hans Copony Felix Krause Hugo Voisin Joachim Kromer Fritz Müller Wilhelm Burmeister Hugo Schödl Otto Vogel Hermann Trembich Gotthardt Deckert Fritz Vogelstrom Alfred Sieder Lilly Hafgren Waag Betty Kofler Karl Zöllner	
David, Sachsens Lehrbube			
Eva, Pogner's Tochter			
Magdalena, in Pogner's Diensten			
Ein Nachtwächter			

Bürger und Frauen aller Zünfte. Gesellen. Lehrbuben. Volk. Mädchen.

Das Stück spielt in Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts.

Die Chöre der Festwiese sind durch Mitglieder des „Musikvereins“ verstärkt worden.

Kasseneröffnung 4 1/2 Uhr

Anfang 5 Uhr.

Ende vor 10 1/2 Uhr

Beginn des } zweiten Aktes 6 Uhr 50 Minuten.
 } dritten Aktes 8 Uhr 20 Minuten.

Die Dichtung ist an der Kasse für 80 Pfennig zu haben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen		Logen I. Rang 1. Reihe Mk. 8. — per Platz	
Parterrelogen	Mk. 6. — per Platz	2. und 3. Reihe	„ 6.50 „ „
Logen I. Ranges	„ 6.50 „ „	Logen II. Rang 1. Reihe	„ 4.50 „ „
Logen II. Ranges	„ 4. — „ „	2. und 3. Reihe	„ 4. — „ „
Einzelne Logenplätze		Logen III. Rang, 1. Reihe	„ 3. — „ „
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 9. — per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „
2., 3. und 4. Reihe	„ 7. — „ „	Sperrsitze im Parkett	„ 5.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	„ 5. — „ „	Galerieloge	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 4.50 „ „	Galerie	„ —.70 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 3.50 „ „	Nichtnummerierte Plätze.	
2. und 3. Reihe	„ 3. — „ „	Stehplatz im Parkett	„ 3.50 „ „
Parterrelogen 1. Reihe	„ 7. — „ „	Parterre	„ 2.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 6. — „ „		

Der Vorverkauf der Eintrittskarten auf nummerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge und Galeriebillets werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstrasse 73, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; Herrmann Epp, Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten:

Im weissen Röss'l

Anfang 7 1/2 Uhr

Sonntag, den 27. Dezember 1908

Im Hoftheater:

Nachmittags 3 Uhr. Zu ermässigten Preisen:

Hänsel und Gretel

Neues Theater im Rosengarten:

Die blaue Maus